STADT | TORNESCH

Niederschrift

Gremium:	Bau- und Planungsausschuss		
Sitzungsnummer:	**BA 18/33**	**Sitzungsdatum:**	**03.12.2018**
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	21:48 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7		

Anwesende Mitglieder

Sitzungsleitung

Herr Henry Stümer - CDU Tornesch	Ausschussvorsitzender	

Gremienmitglieder

Herr Karlheinz Böhmke - FDP Tornesch	Ausschussmitglied (bgl.)	
Frau Dr. Susanne Dohrn - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Klaus Früchtenicht - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	
Frau Ann Christin Hahn - B90/GRÜNE Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Hans-Jürgen Jeschke - CDU Tornesch	Ausschussmitglied	als Vertreter für Howe Heitmann
Herr Torben Jochens - CDU Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Kai Schmidt - CDU Tornesch	Ausschussmitglied	
Frau Dagmar Sydow-Graen - B90/GRÜNE Tornesch	Ausschussmitglied	

Verwaltung

Frau Sabine Kählert - Bgm.in Tornesch	Bürgermeisterin
Herr Rene Goetze - Verwaltung Tornesch	Amtsleiter
Herr Oliver Kath - Verwaltung Tornesch	Verwaltungsmitarbeiter
Frau Karen Röseke - Verwaltung Tornesch	Verwaltungsmitarbeiterin
Herr Henning Tams - Verwaltung Tornesch	Verwaltungsmitarbeiter
Frau Angelika Timm - Verwaltung Tornesch	Empfang
Frau Isabelle Ladwig - Verwaltung Tornesch	Protokollführerin

Gäste

Herr Daniel Kölbl - CDU Tornesch	Gast
Herr Horst Lichte - SPD Tornesch	Gast
Herr Helmut Rahn - B90/GRÜNE Tornesch	Gast
Herr Artur Rieck - SPD Tornesch	Gast
Herr Gunnar Werner - FDP Tornesch	Gast
Herr Thorsten Mann - SPD Tornesch	Gast

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Beschluss über die Tagesordnung	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Genehmigung der Niederschriften der Sitzungen vom 29.10.2018 und 19.11.2018	
4	Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse	
5	Bericht der Verwaltung	VO/18/282
6	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
7	Ausbau des Feldweges zw. Kleiner Twiete und RRB Ohrtbrooksgraben	VO/18/226-1
8	Wirtschaftswegeunterhaltung 2019	VO/18/270
9	Straßenunterhaltung 2019 - Deckensanierung in der Pommernstraße	VO/18/271
10	Unterhaltung von Geh- und Radwegen - Vorplatz "Kleiner Friedrich"	VO/18/277
11	Erneuerung der Fahrradstellplatzanlage Alte Ahrenloher Straße	VO/18/274
12	46. F-Planänderung "Nördlich Pinneberger Straße" - Abwägung zur frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung, Auslegungsbeschluss -	VO/18/279
13	B-Plan 90 "Nördlich Pinneberger Straße" - Abwägung zur frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung, Entwurfsberatung, Auslegungsbeschluss -	VO/18/278
14	45. Änderung des Flächennutzungsplanes "Businesspark Tornesch" - Abwägung zur frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung, Entwurfsberatung, Auslegungsbeschluss -	VO/18/281
15	6. Änderung des Bebauungsplanes 47 "Businesspark Tornesch" - Abwägung zur frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung, Entwurfsberatung, Auslegungsbeschluss -	VO/18/280
Nicht öffentlicher Teil		
16	Nichtöffentlicher Bericht der Verwaltung	VO/18/285
17	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
18	Ausübung des gemeindlichen Vorkaufsrechts	
19	Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gem. § 36 BauGB	
19.1	Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens (§ 36 BauGB) Neubau von zwei Doppelhäusern am Moorreger Weg	VO/18/293
19.2	Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens (§ 36 BauGB) Neubau eines Wohnhauses in der Esinger Str.	VO/18/294

19.3	Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens (§ 36 BauGB) Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern in der Pommernstr.	VO/18/295
20	Grundstücksangelegenheiten	

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Beschluss über die Tagesordnung

Beschluss:

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird beschlossen.
Die Beratung und Beschlussfassung der Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung wird ebenfalls beschlossen. Zusätzlich wird beschlossen, dass der TOP 19.1 aus dem nichtöffentlichen Teil von der Tagesordnung genommen wird.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Der Vorsitzende Herr Stümer eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und stellt die fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Außerdem wird Herr Hansen, ein Vertreter der FDP Tornesch, vom Vorsitzenden verpflichtet.

TOP 2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsverlauf:

Ein Einwohner erläutert, dass die Strecke im Großen Moorweg von der Bahn bis zur Fa. Weitzel für die Radfahrer und Fußgänger sehr gefährlich ist. Er bittet darum, dass sich die Stadt Tornesch dem annimmt und den Sachverhalt prüft.

TOP 3	Genehmigung der Niederschriften der Sitzungen vom 29.10.2018 und 19.11.2018

Beschluss:

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom 29.10.2018 werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als genehmigt. Die Genehmigung der Niederschrift vom 19.11.2018 wird auf die nächste Ausschusssitzung am 21.01.2019 verschoben.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Frau Sydow- Grean weist auf eine Änderung in der Niederschrift vom 29.10.2018 hin. Sie bittet darum, eine Ergänzung des letzten Absatzes im TOP 5 „Bericht der Verwaltung“ vorzunehmen. Diese reicht sie in schriftlicher Form an Frau Dr. Dohrn nach. Aus zeitlichen Gründen (Urlaub, Krankheit, erhöhtes Arbeitsaufkommen) konnte die Niederschrift vom 19.11.2018 noch nicht erstellt werden. Somit wird die Genehmigung auf die nächste Sitzung verschoben.

TOP 4	Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Beratungsverlauf:
Herr Stümer berichtet, dass 2 gemeindliche Einvernehmen versagt wurden.

TOP 5	Bericht der Verwaltung

Beratungsverlauf:
Herr Goetze trägt den Bericht der Verwaltung vor.
Fahrradgarage: Herr Jeschke erfragt, ob es bereits einen genauen Zeitpunkt gibt, wann die Umbaumaßnahmen beginnen sollen. Dazu antwortet Herr Goetze, dass Sommer beplant sei.
Frau Dr. Dohrn erfragt, wie lange die Arbeiten dauern sollen. Herr Goetze erwidert, dass es laut Schätzungen vom Planungsbüro ca. 6 Monate dauern soll.
Brücke Ortbrookgraben K22: Herr Früchtenicht erläutert, dass in einem Zeitungsartikel dazu stand, dass sich die Stadt Uetersen mit 50.000 € beteiligt. Was ist mit dem Kreis Pinneberg?
Frau Kählert entgegnet, dass Verhandlungen mit dem Kreis Pinneberg laufen.
Herr Böhmke erfragt, auf welcher Seite die Behelfsbrücke angelegt wird und wie die Zuwegung erfolgt. Dazu entgegnet Frau Röseke, dass diese im Straßenverlauf bleibt und nicht in die Freifläche der Stadt Uetersen soll. So ist ein Begegnungsverkehr und Radverkehr möglich. Wenn das Gerüst der Brücke hergestellt wurde, dauert der Einbau dieser 2 Tage. Eine Woche muss diese dann noch für die Fundamente gesperrt werden.
Herr Goetze wirft ein, dass das Thema für die Januarsitzung zur Beratung vorbereitet wird.
Brücke Kl. Twiete:
Die tatsächliche Erneuerung wird ebenfalls in Ruhe vorbereitet und dann zur Beratung vorgestellt.
TAS: Die Ergebnisse dazu werden ebenfalls zur nächsten Sitzung vorbereitet.
Sanierung der Schmutz- und Regenwasserkanalisation in der Ahrenloher Str.: Frau Sydow Grean erfragt, ob es Ausweichrouten oder Lösungen gibt. Dazu erläutert Frau Kählert, dass nach Lösungen gesucht wird. Die Zuständige Sachbearbeiterin beim LBV ist jedoch leider derzeit erkrankt. Infos dazu folgen.

Rost an Treppenstufen an der Bahnhofsbrücke: Herr Stümer schlägt vor, ein Gutachten zur Prüfung des verwendeten Materials erstellen zu lassen. Dies trifft auf allgemeine Zustimmung.
Herr Jeschke erfragt, wer für die Kosten aufkommt. Dazu entgegnet Herr Goetze, dass die Klärung der Schuldfrage schwierig sei. Somit erst einmal die Stadt Tornesch. Herr Jochens erfragt, wer die Prüfung beauftragt. Herr Goetze entgegnet, dass dies die Stadt Tornesch tun würde.
Frau Dr. Dohrn wirft ein, dass der Fahrstuhl wieder einmal defekt sei und erfragt warum.
Frau Kählert entgegnet, dass der Notrufknopf defekt sei und daher der Fahrstuhl nicht betrieben werden darf. Daran wird gearbeitet.
Herr Schmidt erklärt, dass es viele verschiedene Betonarten gibt. Er geht nicht davon aus, dass es an der Art des Betons liegt sondern eher durch die falsche Befestigung der

Schienen verursacht wurde. Er schlägt vor, sich das einmal anzuschauen. Dies würde zeitnah geschehen und wäre Kostengünstiger. Herr Goetze erwidert, dass dies geprüft wird.

Ausschreibung KSP Forellenring:
Hierzu gibt es eine gute Nachricht. Es wurden 6 Angebote eingereicht, welche auch wirtschaftlich im Kostenrahmen sind.

TOP 6	Anfragen von Ausschussmitgliedern

Beratungsverlauf:
Hierzu gibt es keinen Beratungsverlauf.

TOP 7	Ausbau des Feldweges zw. Kleiner Twiete und RRB Ohrtbrooksgraben

Beschluss:

Der Bau- und Planungsausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung der beschriebenen Baumaßnahme im Wert von ca. 17.000 Euro.

Abstimmungsergebnis:		
7 Ja-Stimmen	**1 Nein-Stimmen**	**1 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:
Frau Röseke trägt den Sachverhalt vor.
Herr Böhmke wirft ein, dass er 17.000 € für zu viel hält, dafür dass es keine Garantie gibt.
Frau Dr. Dohrn erfragt, ob ein Fahrradweg sein muss oder ob es nicht „naturnah“ bleiben kann. Frau Röseke erwidert, dass dieser frostsicher sein muss und daher die Frostschutzschicht eingebaut werden muss.
Frau Dr. Dohrn fragt, was mit der Erneuerung der Spurbahnen ist. Dazu entgegnet Frau Röseke, dass aufgrund anderer Maßnahmen diese geschoben werden muss.
Herr Schmidt wirft ein, dass er die Variante für fachgerecht hält.
Frau Hahn fragt, ob sich die beiden Varianten in der Lebensdauer unterscheiden. Dazu entgegnet Frau Röseke, dass Rasenkanten besser fassen. Nachgearbeitet werden muss aufgrund der Witterungsverhältnisse (z. B. durch Wasser und Bäume) immer, weil zu gegebener Zeit Löcher im Boden entstehen.
Herr Böhmke plädiert für die teurere Variante, da nun die Möglichkeit besteht, den Radverkehr zu verbessern.
Herr Früchtenicht hält die günstigere Variante für gut, da der Weg sowieso zur Seite getragen wird durch die ständige Benutzung.
Herr Schmidt schlägt vor, den Weg höher zu setzen, damit das Wasser besser ablaufen könnte.

TOP 8	Wirtschaftswegeunterhaltung 2019

Beschluss:

Der Bau- und Planungsausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der o.g. Wirtschaftswegeunterhaltung für 2019.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:
Frau Röseke trägt den Sachverhalt vor. Sie betont, dass dies schnelle Maßnahmen sind. Dies trifft auf allgemeine Zustimmung. Herr Schmidt fragt nach einem Startzeitpunkt. Frau Röseke entgegnet, dass die Arbeiten beauftragt werden sobald die Mittel genehmigt wurden.

TOP 9 Straßenunterhaltung 2019 - Deckensanierung in der Pommernstraße

Beschluss:

Der Bau- und Planungsausschuss beschließt, dass für die Durchführung der o.g. Deckensanierung in der Pommernstraße ein Sperrvermerk für die Haushaltsmittel unter dem Produktkonto 541000.522150 für den Haushalt 2019 eingerichtet wird. Der TOP wird in 2019 neu beraten.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:
Frau Röseke trägt den Sachverhalt vor. Herr Stümer erfragt, wozu die eine asphaltierte Straße bei der Kurve Richtung Bahn an der Boulebahn notwendig ist. Frau Röseke entgegnet, dass die Flächen großzügig angesetzt wurden und somit auf eine Asphaltierung verzichtet werden könnte. Somit wären die Kosten geringer als geplant.
Herr Böhmke hält einige Maßnahmen für nicht notwendig. Herr Stümer erinnert, dass sich in der Vergangenheit darauf geeinigt wurde, dass die Straßen rechtzeitig angefräst werden, damit die Kosten dann schließlich nicht in die Höhe steigen wenn es „zu spät“ ist.
Herr Böhmke wünscht sich, dass die Mittel nicht so großflächig ausgegeben werden, sondern eventuell für andere Maßnahmen. Herr Stümer macht den Vorschlag, die Maßnahme mit einem Sperrvermerk zu versehen, damit in Ruhe überlegt werden kann, welche Maßnahmen notwendig sind und welche nicht. Und dies kann dann im nächsten Jahr 2019 beraten werden. Frau Kählert wirft ein, dass der Sachverhalt noch einmal aufgearbeitet wund vorgelegt wird. Da die Frage aufkommt, was ein Sperrvermerk ist, erklärt Herr Stümer: Ein Sperrvermerk bedeutet, dass Gelder für die Maßnahme da sind bis entschieden wird. Diese Mittel können jedoch auch für andere Maßnahmen verwendet werden.

TOP 10 Unterhaltung von Geh- und Radwegen - Vorplatz "Kleiner Friedrich"

Beschluss:

Der Bau- und Planungsausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung der o.g. Maßnahme.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Frau Röseke trägt den Sachverhalt vor. Herr Stümer wirft ein, dass laut Bürgern die Bänke dort verkehrt herum stehen. Vielleicht könnte dort noch einmal nachgeschaut werden.
Zum Sachverhalt merkt Herr Goetze an, dass die vorgeschlagene Maßnahme die einfachste Lösung wäre.
Herr Rieck wirft ein, dass man in der Friedrichstraße richtung Bahnhof auf der „verkehrten" Seite fahren kann aber andersherum nicht. Er merkt an, dass die Fahrradführung im Ortszentrum neu bedacht werden sollte. Zu der Maßnahme wirft er ein, dass er die 17.000 € für zu viel hält, wenn evtl. sowieso noch andere Arbeiten dort durchgeführt werden.
Frau Röseke wirft ein, dass keine zusätzlichen Mittel eingeplant werden müssen, da das Geld an anderer Stelle eingespart wurde durch einen Wegfall einer geplanten Maßnahme.

TOP 11 Erneuerung der Fahrradstellplatzanlage Alte Ahrenloher Straße

Beschluss:

Der Bau- und Planungssauschuss stimmt der Planung der Fahrradstellplatzanlage in der Variante 2 zu und beauftragt die Verwaltung eine Nutzungsvereinbarung mit der Deutschen Bahn abzuschließen.
Parallel ist bei der NAH.SH und dem Förderfond der Metropolregion Hamburg jeweils ein Antrag.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Herr Goetze trägt den Sachverhalt vor. Er merkt an, dass Pläne gerne bei Frau Köhn erfragt werden können. Er plädiert für die größere Variante, da auch ein erheblicher Zuschuss erworben werden kann.
Herr Jeschke teilt mit, dass er die Module für sehr ansprechend hält und er fragt, ob diese separat oder durchgehend sind. Dies muss Herr Goetze noch einmal erfragen.
Herr Schmidt schlägt vor, dass nachhaltige Module angeschaut werden sollte zwecks besserer Reinigung am Dach.
Frau Dr. Dohrn erfragt, ob die Abstellflächen abschließbar sind. Herr Goetze verneint dies. Sie erfragt außerdem ob Anschlüsse für E-Bikes geplant seien. Herr Goetze entgegnet, dass diese bisher noch nicht mit eingeplant seien.
Frau Hahn plädiert für die größere Variante, weil diese Parkplätze einspart. Fahrräder benötigen weniger Platz als PKW´s.
Zu den Anschlüssen für E-Bikes wirft Herr Stümer ein, dass es bei den Nutzern um Personen handelt, welche von Zuhause zum Bahnhof fahren. Diese Strecke könne die Batterie leisten. Daher wurden Anschlüsse damals abgelehnt.
Herr Rieck regt eine Reparaturstation für Fahrräder an.
Herr Schmidt regt einen größeren Abstand zwischen den einzelnen Modulen an sowie keine Anlehnbügel.

TOP 12 46. F-Planänderung "Nördlich Pinneberger Straße"
- Abwägung zur frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung, Auslegungsbeschluss -

Beschluss:

1. Die während der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit abgegebenen Stellungnahmen werden gemäß Zusammenstellung des beauftragten Planungsbüros vom 14.11.2018 geprüft. Die Zusammenstellung vom 14.11.2018 ist Bestandteil dieses Beschlusses. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Der Entwurf und die Begründung der 46. Änderung des Flächennutzungsplans „Nördlich Pinneberger Straße“ für das Gebiet südlich der Straße Kreyhorn und nordöstlich der Pinneberger Straße in einer Tiefe von ca. von ca. 100 m auf einer Länge von ca. 90 m, werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.

3. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind über die Auslegung zu benachrichtigen.

4. Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB soll parallel zur Auslegung erfolgen.

Abstimmungsergebnis:		
9Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Zu beginn der Beratung verlässt Herr Schmidt zwecks befangenheit den Saal. Stattdessen nimmt Herr Kölbel an der Abstimmung und Beratung teil.

Herr Kath trägt den Sachverhalt vor.
Herr Stümer hält es nicht für sinnvoll, dass die Straße Kreyhorn bei einer F-Planänderung geschlossen wird.
Frau Hahn erfragt, ob es einen Anlass gäbe, warum dies nun gemacht wird. Herr Tams erklärt, dass eine Nutzungsänderung beschlossen wurde.

TOP 13	B-Plan 90 "Nördlich Pinneberger Straße" - Abwägung zur frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung, Entwurfsberatung, Auslegungsbeschluss -

Beschluss:

1. Die während der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit abgegebenen Stellungnahmen werden gemäß der Zusammenstellung des beauftragten Planungsbüros vom 14.11.2018 geprüft. Die Zusammenstellung vom 14.11.2018 ist Bestandteil dieses Beschlusses. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Der Entwurf und die Begründung des Bebauungsplans 90 „Nördlich Pinneberger Straße“ für das Gebiet südlich der Straße Kreyhorn und nordöstlich der Pinneberger Straße in einer Tiefe von ca. von ca. 100 m auf einer Länge von ca. 90 m, werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.

3. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind über die Auslegung zu benachrichtigen.

4. Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB soll parallel zur Auslegung erfolgen.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Herr Tams trägt den Sachverhalt vor. Frau Dr. Dohrn erfragt, ob der Bereich des Schutzstreifens gepflegt wird. Herr Goetze bejaht dies.

TOP 14	45. Änderung des Flächennutzungsplanes "Businesspark Tornesch" - Abwägung zur frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung, Entwurfsberatung, Auslegungsbeschluss -

Beschluss:

1. Die während der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit abgegebenen Stellungnahmen werden gemäß Zusammenstellung vom 15.11.2018 geprüft. Die Zusammenstellung vom 15.11.2018 ist Bestandteil dieses Beschlusses. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Der Entwurf und die Begründung der 45. Änderung des Flächennutzungsplans „Businesspark Tornesch“ für das Gebiet nördlich der Lise-Meitner-Allee, südwestlich der Straße „Oha“ (K21) und südöstlich der Ahrenloher Straße (L110) in einer Tiefe von ca. 170 m bis 330 m, werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.

3. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind über die Auslegung zu benachrichtigen.

4. Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB soll parallel zur Auslegung erfolgen.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Herr Kath trägt den Sachverhalt vot. Es gibt keinen weiteren Beratungsbedarf.

TOP 15	6. Änderung des Bebauungsplanes 47 "Businesspark Tornesch" - Abwägung zur frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung, Entwurfsberatung, Auslegungsbeschluss -

Beschluss:

1. Die während der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit abgegebenen Stellungnahmen werden gemäß der vorläufigen Zusammenstellung vom 15.11.2018 geprüft. Die Zusammenstellung vom 15.11.2018 ist Bestandteil dieses Beschlusses. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Der Entwurf und die Begründung der 6. Änderung des Bebauungsplans 47 „Businesspark Tornesch“ für das Gebiet nördlich der Lise-Meitner-Allee, südwestlich der Straße „Oha“ (K21) und südöstlich der Ahrenloher Straße (L110) in einer Tiefe von ca. 170 m bis 330 m, werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.

3. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind über die Auslegung zu benachrichtigen.

4. Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB soll parallel zur Auslegung erfolgen.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Herr Kath trägt den Sachverhalt vor. Es gibt keinen weiteren Beratungsbedarf.

Ende öffentliche Sitzung: 20:40 h

Tornesch, den 15.03.2019

Henry Stümer Vorsitzende(r)	Isabelle Ladwig Protokollführer(in)